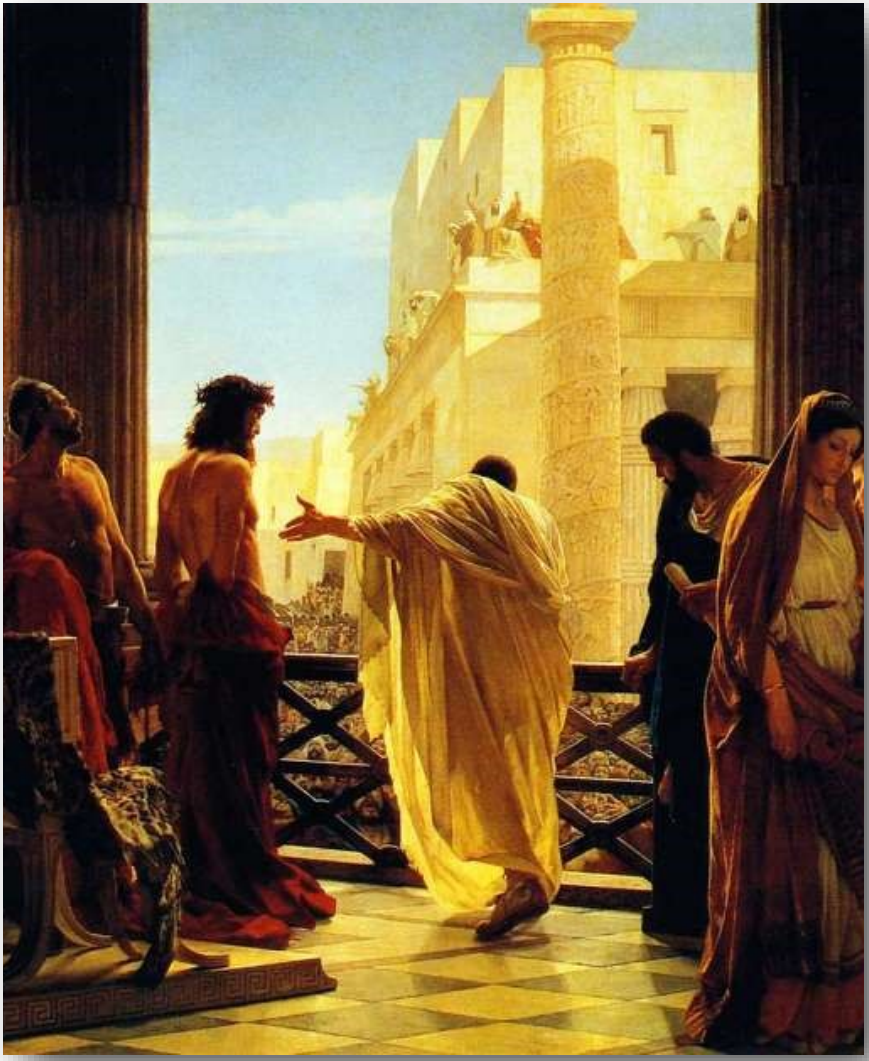
Der Gottesdienst für zuhause

zum Karfreitag



Das ist der Grund, warum ich geboren wurde
und in die Welt gekommen bin:
Ich soll als Zeuge für die Wahrheit eintreten.

Johannes 18

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir beten gemeinsam unter dem Kreuz Jesu Christi. Wir blicken auf sein Leiden und Sterben. Wir öffnen uns der Botschaft unserer Erlösung. Damit wir frei werden, trug er unsere Schuld. Der menschgewordene Gott gibt sein kostbares Leben uns zugute. Er teilt unser Menschsein bis zum Sterben. Er durchschreitet mit uns die dunkelsten Momente menschlichen Lebens. Er bleibt bei uns, harrt aus und reicht uns die Hand damit wir in das neue Leben zu gelangen.

Lied 396

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier: Ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst liebers werden.

Kyrieruf

Herr Jesus Christus,
du hast dich den Deinen zum Diener gemacht;

Kyrie eleison,
Herr erbarme dich

Herr Jesus Christus,
du hast uns gedient in Qual und Schande;

Christe eleison,
Christus erbarme dich

Herr Jesus Christus,
dein Sterben bringt uns Leben und Seligkeit.

Kyrie eleison,
Herr, erbarme dich

Vaterunser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel,
so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Die Improperien
(Heilandsklagen)

Wir stehen unter dem Kreuz

So fragt uns Gott:

Was habe ich dir getan, dass du gegen mich handelst?
So spricht er zu uns durch den Propheten Micha:
Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beschwert? Das sage mir!

Habe ich dich doch aus Ägyptenland geführt und aus der Knechtschaft erlöst und vor dir her gesandt Mose, Aaron und Mirjam. Mein Volk, denke doch daran, damit ihr erkennt, wie der Herr euch alles Gute getan hat.

0 mein Volk!

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.

So fragt uns Gott:

Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beschwert? Das sage mir!

Habe ich dich doch befreit aus der Knechtschaft des Todes, damit du lebst. Doch du tust Werke des Todes, zerstörst und vernichtest.

Habe ich doch Christus zu dir gesandt und dich aus der Sünde erlöst. Doch du kreuzigst ihn täglich mit dem, was du tust.

0 mein Volk!

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.

So fragt uns Gott:

Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beschwert? Das sage mir!
Habe ich dich doch mit meinem Worte gespeist und mit lebendigem Wasser erquickt. Doch dich kümmert wenig, was ich

zu dir spreche.
Habe ich dir doch gesagt, was gut ist, und was ich von dir will. Doch du handelst nach deinem Gutdünken. Mein Volk, dankst du so dem Herrn, deinem Gott?

0 mein Volk!

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.

Beichte

Unser Herr Jesus Christus spricht zu Petrus:
Ich will dir des Himmelreiches Schlüssel geben:
alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel los sein.

Und zu seinen Jüngern spricht der Herr:
Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Dies sind die heiligen Gebote des Herrn, unseres Gottes:

Ich bin der Herr dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnützlich führen.

Du sollst den Feiertag heiligen.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Du sollst nicht töten.

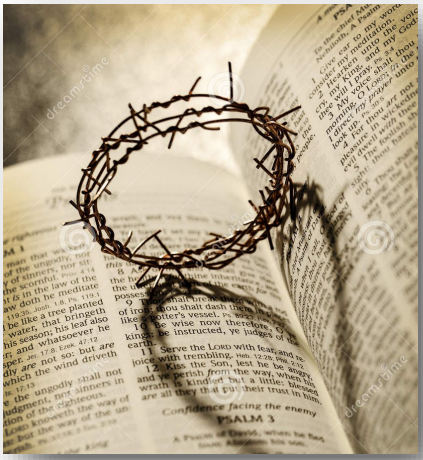
Du sollst nicht ehebrechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus,

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Vieh oder alles was sein ist.



Jesus Christus spricht:
Du sollst Gott deinen Herrn lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.
Dies ist das vornehmste und größte Gebot.
Das andere aber ist ihm gleich:
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Wir bekennen unsere Schuld:

Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir in Sünde gefangen sind und uns nicht selbst befreien können.
Wir haben gegen dich gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch das, was wir getan, und durch das, was wir unterlassen haben.
Wir haben dich nicht von ganzem Herzen geliebt, wir haben unsern Nächsten nicht geliebt wie uns selbst.
Um deines Sohnes Jesu Christi willen erbarme dich unser.
Vergib uns, erneuere uns und leite uns, dass wir Freude haben an deinem Willen und auf deinen Wegen gehen zur Ehre deines heiligen Namens.

Amen.

Der allmächtige Gott hat sich unser erbarmt um des heiligen Leidens, Sterbens und Auferstehens unseres

Herrn Jesu Christi willen.
Wir sind nun frei, ledig und los: uns sind unsere Sünden vergeben.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.
Amen.

Lied 93

Nun gehören unsre Herzen ganz dem Mann von Golgatha, der in bittern Todesschmerzen das Geheimnis Gottes sah, das Geheimnis des Gerichtes über aller Menschen Schuld, das Geheimnis neuen Lichtes aus des Vaters ewger Huld.

Nun in heilgem Stilleschweigen stehen wir auf Golgatha. Tief und tiefer wir uns neigen vor dem Wunder, das geschah, als der Freie ward zum Knechte und der Größte ganz gering, als für Sünder der Gerechte in des Todes Rachen ging.

Evangelium
Johannes 19

Da überantwortete er ihnen Jesus, dass er gekreuzigt würde. Sie nahmen ihn aber, [17]und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha. [18]Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.

[19]Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König. [20]Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache. [21]Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der Juden König. [22]Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

[23]Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück. [24]Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt: »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.« Das taten die Soldaten.

Ehre sei Dir, HERR

Lob sei Dir, CHRISTUS

Lied 85

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron, o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hoch schimpfieret: gegrüßet seist du mir!

Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut das große Weltgewichte: wie bist du so bespeit, wie bist du so erbleichet! Wer hat dein Augenlicht, dem sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht'?

Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht ist hin und ganz vergangen;

des blassen Todes Macht hat alles hingenommen, hat alles hingerafft, und daher bist du kommen von deines Leibes Kraft.

Impuls

Karfreitag ist der Tag der Wahrheit. Ich meine das dabei nicht so wie es oftmals gemeint ist, wenn es heißt: Der Tag der Wahrheit wird kommen! Wie eine Drohung!

Nein, ganz und gar nicht! Ganz im Gegenteil! Karfreitag ist der Tag einer Wahrheit, die nicht als Rache über mich kommt. Dieser Tag mit seiner intensiven und so bedeutsamen Botschaft kommt eher ganz ruhig über mich.
So wie die Musik ganz am Ende dieser Andacht, nachdem sie das Evangelium vom Sterben Jesu hören und es heißen wird: „Und neigte sein Haupt und verschied.“
Dann breitet sich die Wahrheit ganz sanft in meinem Leben aus. Und sie dringt in jede Ecke meines Lebens. Sie leuchtet alles aus…..

Achten Sie einmal darauf, was diese Musik mit Ihnen macht.

Ich kann ihnen nicht genau beschreiben, was da mit mir geschieht. Aber es ist intensiv. Und ich spüre eine tiefe Ergriffenheit.

Karfreitag ist der Tag der Wahrheit! Man mag ja zunächst glauben, dass der Karfreitag alles durcheinanderbrächte:
Gott stirbt, weil der Mensch ihn tötet. Das Gute unterliegt dem Bösen. Die gute Ordnung geht verloren. Nicht umsonst leitet sich ja das Wort diabolisch vom griechischen Wort für „durcheinanderwerfen“ an. Aber das stimmt ja eigentlich nicht. Denn: alles bekommt jetzt erst seine Ordnung, mein Leben wird zurechtgebracht. Am Karfreitag!
Ein tiefes Verzeihen träufelt auf mich herab, so wie es nur Gott geben und schenken kann, wie es kein Mensch jemals fertig brächte.

Es ist so ein Friede, der diesem „Es ist vollbracht!“ folgt.
Hören Sie auf die Musik nachher und bringen Sie sie in Verbindung mit dem Gehörten vom Kreuz.

Das ist Gott! Er weint mit den Weinenden, er leidet mit den Leidenden, er trägt die Kranken und tröstet die Trauernden. Weil er die Wahrheit ist, die Wahrheit des Lebens. Die Wahrheit der Welt, die Wahrheit der Zeit und des Seins. Die Wahrheit unserer Liebe, die Wahrheit unseres Herzschlages und Atmens. Wenn sie zu Ende gehen, kehren sie dahin zurück von wo sie in uns kamen. Die Wahrheit tiefen und echten Friedens, die Wahrheit der letztlichen Geborgenheit, die alles überstehen und überdauern wird. Die Wahrheit der Ewigkeit, in die uns Gott hineingestellt hat, die das Vorletzte, unser Sterben, überdauern wird.

Dieser Gott am Kreuz ist die Wahrheit. Dieser Christus, der ans Kreuz geht, für uns. Die Wahrheit ist die Unschuld, die das Unrechtsurteil trägt. Die Wahrheit ist die Hoffnung, die uns verheißen ist. Das Licht, das in uns entzündet ist und in den traurigsten Momenten uns leuchtet. Die Wahrheit ist die Kraft das Leiden ertragen zu können. Weil er gelitten hat.
Sie müssen unbedingt auf die Musik hören, wenn sein Geist zu Gott geht……..

Als Jesus vor Pilatus stand fragte ihn jener: Wahrheit, was ist das?“

Pilatus hatte es offensichtlich nicht verstanden, was Jesus ihm versucht hatte zu erklären: *„Das ist der Grund, warum ich geboren wurde und in die Welt gekommen bin: Ich soll als Zeuge für die Wahrheit eintreten. Jeder, der selbst von der Wahrheit ergriffen ist, hört auf das, was ich sage.«*

Die Wahrheit dieser Welt ist Hingabe, Vergebung, Friede. Die Wahrheit ist Liebe. Und Gott ist diese Liebe.
Die Wahrheit ist das Licht in der Finsternis. Gott ist das Licht.

Hören Sie auf die Musik am Ende, sie können die Wahrheit spüren. Nur Mut! Wir sollten keine Angst haben in dieser Welt von dieser Wahrheit zu sprechen und in dieser Wahrheit zu leben.

Lied 81

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen? Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?

Du wirst gegeißelt und mit Dorn gekrönet, ins Angesicht geschlagen und verhöhnet, du wirst mit Essig und mit Gall getränket, ans Kreuz gehenket.

Fürbitten

Unter deinem Kreuz Christus, der du unsere Schuld trugst, damit wir frei sind,
beten wir zu dir:

Erhöre unser Gebet,
Erlöser

Sieh an, die sich opfern und ihr eigenes Leben einsetzen für andere:
Lass das Gute gelingen, das sie um anderer Menschen willen tun.
Für sie, aber auch für die, die anderen Lasten aufbürden, bitten wir:

Erhöre unser Gebet,
Erlöser

Sieh an die Menschen, die nichts haben als das nackte Leben, die fliehen müssen vor Gewalt, Terror, Hunger und Krieg, die auf der Suche nach einer Zuflucht ihr Leben riskieren.
Für sie, für ihre Familien, aber auch für die, die ohne Gewissen Menschen ihren Interessen opfern, bitten wir:

Erhöre unser Gebet,
Erlöser

Sieh an die Menschen, die gegen ihren Willen zu Tätern werden und andere zu Opfern machen -
weil sie zu wenig wissen über die weltweiten Zusammenhänge von Armut und Reichtum, weil sie zu beschäftigt sind mit eigenen Fragen, weil sie sich unter Druck fühlen und meinen, Konflikte nicht durchstehen zu können.
Für sie und für die, die dadurch zu Opfern werden, bitten wir:

Erhöre unser Gebet,
Erlöser

Sieh an die Menschen, die mit ihrem Leben nicht zurecht kommen, die sich verweigern, langsam an Drogen zu Grunde gehen.
Für sie, für ihre Angehörigen, aber auch für die, die damit gewissenlos Geschäfte machen, bitten wir:

Erhöre unser Gebet,
Erlöser
Sieh an die Menschen, die in den Zeiten der Pandemie an Covid erkranken, schwer und dauerhaft leiden, vor allem aber jene, deren Körper zu schwach ist weiterleben zu können.
Für sie, für ihre Angehörigen, für Menschen, die uns wohlbehalten und gut versorgt durch diese Zeit hindurch begleiten in Medizin, Wissenschaft und Politik, aber auch für Menschen, die die Existenz dieser gefährlichen Krankheit leugnen oder verharmlosen bitten wir:

Erhöre unser Gebet,
Erlöser

Unter deinem Kreuz, Christus, der du unsere Schuld trugst, damit wir frei sind, danken wir dir, Erlöser unseres Lebens:
für das Opfer deines Lebens, das du für uns gebracht hast, damit die Welt durch deine Liebe heil würde.

Lob sei dir,
Christus, unserm Herrn.

Amen.

Evangelium
vom Sterben Jesu
(Johannes 19)

Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. [26]Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! [27]Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.
[28]Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet. [29]Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten ihm den an den Mund. [30]Da nun Jesus

den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.	*Musik* ***I Will Never Forget You*** *Max Richter* *Segen*